

Faustball NLA: Kunstrasen bereits bewährt

Faustball Schwellbrunn rückt auf Platz zwei vor

Mit zwei überzeugenden Heimsiegen und dem Vorrücken auf den zweiten Tabellenplatz ist Schwellbrunns Faustballer der Start auf dem neuen Kunstrasen vollkommen geglückt. Dazu kommt die Tatsache, dass die drei Partien auf dem bisherigen Spielfeld kaum hätten angepiffen werden können.

Denn beim Einspielen zur Spielrunde setzte heftiger Regen ein, der den Sportplatz vorübergehend unter Wasser gesetzt hätte. Doch so konnten die drei Partien problemlos und mit fairen Bedingungen für alle Mannschaften abgewickelt werden. Zum Abschluss während dem dritten Spiel gesellte sich auch die Sonne wieder dazu und gab dem Anlass zum Abschluss einen würdigen Rahmen.

Klare Erfolge

Und eitel Sonnenschein herrschte auch schon im ersten Spiel für die heimischen Faustballer. Denn Schwellbrunn liess Elgg zum Auftakt keine Chance. Mit perfekten Spielzügen aus einer starken Defensive und viel Druck im Service und Schlag boten sie eine überzeugende Leistung. Dabei spielten die Zürcher gut mit, doch Schwellbrunn überragte in allen Positionen.

In der Partie gegen Oberentfelden unterliefen dem Team von Coach Otmar Hofstetter in der Abwehr zu Beginn einige Unsicherheiten. Doch die ganze Mannschaft kämpfte und im Angriff agierte Teamleader Ueli Frischknecht ohne Eigenfehler. In kritischen Phasen brachte dies den entscheidenden Vorteil für Schwellbrunn, denn die Gäste scheiterten immer wieder an solchen.

Lob für Kunstrasen

Alle drei Teams äusserten sich nach der Premiere auf dem neu geschaffenen Kunstrasenplatz positiv über das Spielen auf der ungewohnten Unterlage. Schwellbrunns Ueli Frischknecht meinte: „Auf dem Kunstrasen sind perfekte Zuspiele noch wichtiger. Die Bälle springen nicht weg, da Bodenunebenheiten fehlen. Der Schläger muss konsequent mit Druck arbeiten. Eine gute Sache, die sich bei den heutigen Verhältnissen schon von ihrer besten Seite gezeigt hat.“

Gipfeltreffen am Samstag

Schwellbrunn ist Dank der beiden Siege auf den zweiten Platz vorgerückt. Am kommenden Samstag kommt es nun in Diepoldsau zum grossen Aufeinandertreffen der Verfolger. Mit Schwellbrunn, dem heimischen SVD und Rickenbach-Wilen (RiWi) treffen sich der Zweite, Dritte und Vierte zur vierten Spielrunde der Qualifikation auf der Rheininsel. /Cas

TELEGRAMM:

Schwellbrunn: Schwellbrunn – Elgg 3:0 (11:8, 11:5, 11:7).
Schwellbrunn – Oberentfelden 3:0 (11:8, 11:9, 11:3).

Schwellbrunn mit: Ueli und Matthias Frischknecht, Peter Rohner, Ruedi Nyffenegger sowie David und Martin Berger - Coaching: Otmar Hofstetter und Bruno Schoch

Bemerkungen: 70 Zuschauer – erste Spiele auf dem neuen Kunstrasen – heftiger Regen vor der Spielrunde und während den ersten beiden Partien

Faustball. Herren.

Nationalliga A. 3. Runde.

Widnau – Ettenhausen 3:0 (11:8, 11:5, 11:2).
Ettenhausen – Diepoldsau 1:3 (11:9, 9:11, 6:11, 8:11).
Widnau - Diepoldsau 3:0 (11:6, 11:8, 11:6).
Schwellbrunn – Elgg 3:0 (11:8, 11:5, 11:7).
Elgg – Oberentfelden 1:3 (9:11, 11:7, 6:11, 8:11).
Schwellbrunn – Oberentfelden 3:0 (11:8, 11:9, 11:3).
Rickenbach-Wilen – Jona 1:3 (9:11, 11:7, 14:15, 8:11).
Jona – Deitingen 3:0 (11:8, 11:8, 11:9).
Rickenbach-Wilen – Deitingen 3:0 (11:7, 11:8, 11:9).

Rangliste (alle 6 Partien):

1. Widnau 12, 2. Schwellbrunn 10 (15:5 Sätze), 3. Diepoldsau 10 (15:8), 4. Rickenbach-Wilen 8, 5. Jona 6, 6. Oberentfelden 4, 7. Elgg 2, 8. Deitingen 2, 9. Ettenhausen 0.